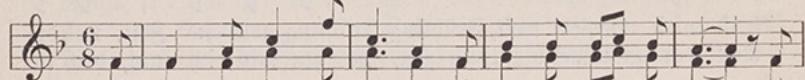
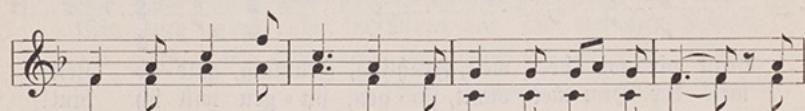


15. An den Mai.

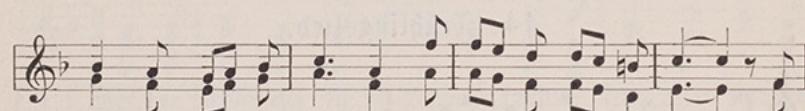
1791. Wolfgang Amadeus Mozart, 1756—1791.



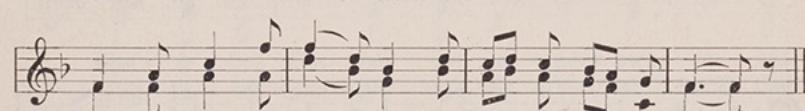
I. Komm, lie - ber Mai, und ma - che die Bäu - me wie - der grün, und
II. Komm, mach' es bald ge - lin - der, daß al - les wie - der blüht: dann



läß uns an dem Ba - che die klei - nen Veil - chen blüh'n! Wie
wird das Fleh'n der Kin - der ein lau - tes Zu - bel - lied. O



möch - ten wir so ger - ne ein Blümchen wie - der seh'n! Ach,
kom' und bring' vor al - len uns vie - le Veilchen mit! Bring'

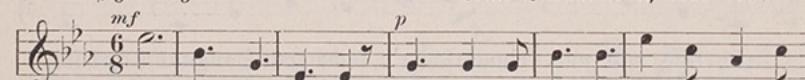


Lie - ber Mai, wie ger - ne ein - mal spa - zie - ren geh'n!
auch viel Nach - ti - gal - len und schö - ne Kuckucks mit!

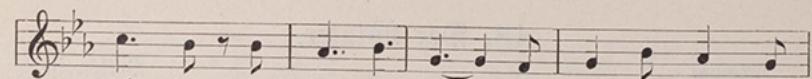
16. Beim Gewitter.

Mäßig bewegt.

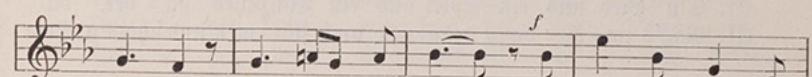
Louis Lewandowski, 1823—1894.



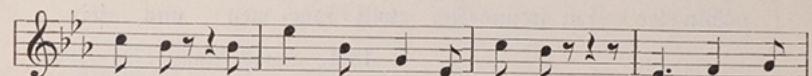
I. Gott ist bei mir! Er ist bei sei - nen Menschenkindern
II. Ich fürcht' mich nicht! Kracht auch der Don - ner wie im wil - den
III. Ich trau auf Gott! Auch in dem Wet - ter zeigt er sich all -



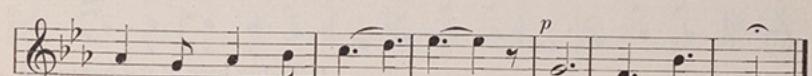
al - len, es kann kein Haar von ih - ren Häup - tern
Grim - me, er - kenn' ich doch da - rin die All - macht -
mächt - tig, zeigt furcht - bar sei - ne Herr - lich - keit und



fal - len, daß er's nicht weiß! mag's don - nern o - der
stim - me des Herrn der Welt! wenn Blit - ze, Blit - ze
präch - tig: An - be - tung ihm! selbst in des Un - ge -



blit - zen, mag's don - nern o - der blit - zen, er wird vor
zuk - kend, wenn Blit - ze nie - der fal - len, seh' ich die
wit - ters, des Un - ge - wit - ters Schlägen strömt nie - der



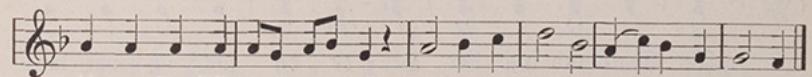
Un - glück mich be - schüt - zen! Gott ist bei mir!
Bo - ten Got - tes wal - len: Ich fürcht' mich nicht!
sei - ner Lie - be Se - gen! Ich trau' auf Gott!

R. W. F. Enslin, 1819—1875.

17. Es regnet.



I—IV. Es reg - net! Gott segnet die Er - de, die so dur - stig ist, daß
den ho - hen Baum, den kleinen Strauch und
was lebt und webt in wei - ter Welt; für
die Menschen al - le vä - ter - lich; sein



ih - ren Durst sie bald ver - gißt.
all' die tausend Blümlein auch.
je - des Tier ein Tröpflein fällt.
Himmelstau erquict auch mich.

O frischer Regen, du Got - tes - se - gen!